



Süße Grüße - Heidelberger Studentenkuß

"Alt Heidelberg, Du feine, drei Dinge nenn' ich Deine: Das alte Schloss, den Neckarfluss und den Studentenkuß". Angelehnt an Joseph Victor von Scheffel's Gedicht beschreibt dieser Reim Heidelbergs süße Seite. Die leckersten Liebesbeweise seit Susi und Strolchs Spaghetti-Moment gibt's im Studentenkuß-Laden.

Liebe geht durch den Magen, so sagt man. Ein süßes, kleines Geschenk hat in Heidelberg schon manches Mädel zu einem verzückten Lächeln verführt. Im Herzen der Altstadt mit der wunderschönen Fußgängerzone ist es: das traditionsreiche Café Knösel. Mitte des 19. Jahrhunderts gegründet, entpuppte sich die Chocolaterie bald als beliebter Treffpunkt der feinen Heidelberger Gesellschaft. Besonders die jungen Damen der elitären Pensionate erlagen den süßen Versuchungen und waren oft zu Gast - jedoch immer in Begleitung ihrer Gouvernanten. Die Anwesenheit der "Anstandswauwau" machte es den Studenten unmöglich, die jungen Frauen anzusprechen.

Von der Muse geküsst

Der Konditormeister und Chocolatier Fridolin Knösel war bekannt für seinen Humor. Es entging ihm nicht, wie die jungen Kerle ums Café schlichen. Raum für Romantik musste her. So ersann er eines Tages ein besonders edles Konfekt. Aus feinem Waffelboden, einer Praliné-Nougat-Schokoladen-Füllung und edler Zartbitter-Kuvertüre entstand Heidelbergs erste und ureigene Praline. Mit einem Augenzwinkern taufte er sie den "Studentenkuß". Als Präsent an den Tisch der jungen Dame bestellt oder gar persönlich überreicht, war es eine Geste der Verehrung und Bewunderung. So galant und so fein konnten auch die strengen Aufpasserinnen nichts dagegen vorbringen. Auf diesem süßen Weg ließen sich nun romantische Botschaften diskret übermitteln.

Fridolins Erbe

Die folgenden Generationen des Café Knösel setzten diese Familientradition bis heute fort. Die Schokoladenmanufaktur an der Ecke Haspelgasse und Untere Straße stellt den "Studentenkuß" noch immer her - handgefertigt nach dem Originalrezept von 1863. Als das süßeste Wahrzeichen Heidelbergs und charmantes Souvenir erobert es bis heute noch die Herzen - auch wenn es keine Gouvernanten mehr gibt.

Café täglich geöffnet 11.00 - 24.00, Studentenkuß-Laden nebenan 11.00 - 18.00. Ein kleiner Studentenkuß für unterwegs kostet 1,75 Euro.